

Bündner Nachrichten

DIE Wochenzeitung | Ringstrasse 90/92 | 7004 Chur | Inserateannahme und Redaktion Tel. 081 253 57 77 | Fax 081 253 57 81 | info@buendner-nachrichten.ch | www.buendner-nachrichten.ch

Landwirtschaft



Seite 6

Stellenmarkt



Seite 7

Ihr Boxenstopp
Reifenwechsel ohne Termin
volles Lager - keine Lieferfristen - TOP NETTOPREISE



swiss TYRE GROUP | LACUNAGARAGEPNEUCENTER
Compognastrasse 27A, 7430 Thusis, 081 284 10 90

Jetzt für die 18. Arosa ClassicCar anmelden



Bild: Remi Dargegen

Der Dorfcorso mitten in der schönen Bergwelt

Arosa zeigt sich aktuell von der winterlichen Seite. Mitten im Pistenspass ist der Sommer in Gedanken noch weit entfernt. Doch in weniger als 180 Tagen liegt bereits wieder der Benzin in der Luft: Vom 1.–4. September 2022 findet die diesjährige Arosa Classic-Car statt. Im Hintergrund laufen bereits die ersten Vorbereitungen. Ab sofort ist das Nenntool geöffnet.

Eventfeeling und Rennsport in den Bündner Bergen

Das international bekannte Bergrennen Arosa ClassicCar lässt jedes Rennfahrerherz höher schlagen: Die 7,3 Kilometer lange Strecke mit 76 Kurven und einer Höhendifferenz von 422 Metern führt von Langwies bis ins Zentrum von Arosa. Die einzigartige Rennstrecke verfügt sogar als einziges Bergrennen der Schweiz über eine Bergab-Strecke von 1,2 Kilometern. Begeisterte Rennsportfahrer und Liebhaber von Oldtimer-Fahrzeugen können sich per sofort für das Einladungsrennen in den vier Kategorien Competition und Competition Formula, Gleichmässigkeit (Arosa Classic und Sport Trophy) und der Demonstrationsklasse (Alpine Performance) nennen.

Porsche wieder als offizieller Car Partner

Das Organisationskomitee rund um OK-Präsident Markus Markwalder freut sich schon auf die 18. Ausgabe des traditionsreichen Bergrennens. Die Verantwortlichen dürfen auch dieses Jahr auf die Unterstützung des Car Partners Porsche zählen. Weitere Informationen finden interessierte Teilnehmende und Besucher auf der Webseite unter arosaclassiccar.ch. Bei Fragen zur Anmeldung steht das Rennsekretariat zur Verfügung.

www.Liegenschaftsverkauf.ch
mit HERZ – erfrischend anders
Unterstützung beim Verkauf.
Tel. 062 77 505 85, Matthias Frutig
ganze Schweiz

Baubeginn für modernes Tagungszentrum am Plantahof



Bild: z.V.g.

Der Kanton Graubünden hat heute mit dem traditionellen Spatenstich den offiziellen Baubeginn für die Erneuerung des Tagungszentrums Plantahof in Landquart lanciert. Nach einer intensiven Bauprojekt- und Ausführungsplanung werden nun bis 2025 die einzelnen Gebäude etappenweise erneuert. Die Infrastruktur des Tagungszentrums ist für den Plantahof und für die Landwirtschaft im Kanton Graubünden von grosser Bedeutung.

Nach über 40 Jahren Betriebszeit weisen die Gebäude des Tagungszentrums beziehungsweise der Saal, die Küche und die Unterkunft grossen Instandsetzungsbedarf auf und entsprechen in manchen Bereichen nicht mehr den heute gültigen Vorschriften und Standards. Um den unterschiedlichen und sich wandelnden Nutzungsbedürfnissen Rechnung zu tragen, ist der Plantahof auf eine vielseitige, moderne und zweckmässige Infrastruktur angewiesen.

Intensive Vorarbeit für Grossprojekt

Das Bündner Stimmvolk genehmigte mit der Volksabstimmung vom 9. Februar 2020 die Erneuerung des Tagungszentrums Plantahof mit dem Verpflichtungskredit in der Höhe von 24,5 Millionen Franken. Geplant und realisiert wird

das Bauvorhaben durch die Arbeitsgemeinschaft Nickisch Walder Architekten (Flims) und Planalytik (Flums) zusammen mit dem Fachplanungsteam. Das Bauprojekt und die Ausführungsplanung wurden in enger Zusammenarbeit zwischen allen Projektbeteiligten des Planungsteams, dem Plantahof und dem Hochbauamt erarbeitet. Im März 2021 hat die Gemeinde Landquart die Baubewilligung für das Grossprojekt erteilt.

Moderne und flexible Infrastruktur

Die Erneuerung des Tagungszentrums ermöglicht die betriebliche Entflechtung der Gebäude und die Bereitstellung einer zukunftsorientierten, flexibel nutzbaren Infrastruktur. Die Ausführung im Minergie-P-Eco Standard weist eine energieeffiziente und ressourcenschonende Bauweise auf. Gleichzeitig werden mit dem Projekt die heutigen gesetzlichen Anforderungen und Vorschriften in energetischer, umwelt- und sicherheitstechnischer sowie behindertengerechter Hinsicht erfüllt. Mit den projektierten Bauten werden sowohl das Erscheinungsbild des Plantahofs deutlich verbessert als auch die Aussen- und Zwischenräume der Anlage präzise und qualitativ hochstehend strukturiert. Kernstück der Anlage ist der zentral gelegene Speisesaal als sozialer Treffpunkt und Bindeglied zwischen Hauptgebäude, Schule, Weber Hörsaal und dem neuen

Küchengebäude. Dank der räumlichen Kombination von Speisesaal und Cafeteria kann die Infrastruktur flexibel und bedarfsgerecht genutzt werden. Das Küchengebäude mit den entsprechenden Nebenräumen ermöglicht die Verarbeitung und Lagerung der saisonal anfallenden, hofeigenen Produkte. Die Zimmer in der Unterkunft weisen einen zeitgemässen Ausbaustandard auf und können sowohl als Einzel- wie auch als Doppelzimmer genutzt werden.

Die neue Infrastruktur eröffnet dem Plantahof attraktive Perspektiven in der Aus- und Weiterbildung der jungen Landwirtschaftsgeneration sowie in der Beratung der Landwirtschaftsfamilien.

Etappierte Umsetzung des Projektes

Die neuen Gebäude sind so angelegt, dass während der ganzen Bauphase der Betrieb fortgeführt werden kann und keine grösseren Raumprovisorien erforderlich sind. Mit einem etappierten Vorgehen kann das Projekt möglichst ressourcenschonend umgesetzt werden. Zuerst wird das Unterkunftsgebäude erstellt, gefolgt von der Küche und dem Saal. Der Bezug der Unterkunft wird voraussichtlich im Frühjahr 2023 erfolgen. Ende 2024 ist die Inbetriebnahme der Küche und des Saals geplant. Der Projektabschluss mit den Umgebungsarbeiten erfolgt im Frühling 2025.

Oswald
Seit 1951
Oswald Stand
Direktverkauf
City West Chur
14.03 - 19.03.2022



Gion Giatgen Demarmels
079 445 69 31
gion.demarmels@oswald-berater.ch

ALTGOLD ANKAUF
Wir kaufen jegliche Art von Altgold und Altsilber. Ganz egal ob defekt oder verkratzt.
Jeweils zum Tageskurs
Selin Gold, Gäuggelistrasse 16
7000 Chur | Tel 081 253 53 45

Öffnungszeiten
Mo - Fr 08.30 - 12.00 / 13.30 - 18.00
Samstag, 08.30 - 16.00

BÜNDNER PREMIUM DESINFEKTIONSMITTEL

Hand-Desinfektionsmittel
5 Liter - CHF 47,00

80% Ethanol

Auf Rechnung versandkostenfrei

+41 77 510 72 85
hello-team@1aclean.ch
www.1aclean.ch



GERBEREI FRIDERICH AG
Henzmannstrasse 28
4800 Zofingen Telefon 062 752 32 62

Wir lidern prompt und fachmännisch alle Ihre Felle

www.fell.ch
Fellshop offen MO-FR 13.30-17.30 Uhr. SA nach Voranmeldung

Keine Hosen- und Bettläsungen mehr!
NUMAX Patent Urinal Für Männer

Das NUMAX PATENT URINAL

- Auslaufsicher • Geruchshemmend
- Hautfreundlich • Unsichtbar zutragen
- Individuell anpassbar • Waschbar
- Mehrmals verwendbar • Ökonomisch
- sicher und einfach in der Anwendung
- Reisen problemlos

Sende Sie mir kostenlose und diskret Unterlagen an




Numax Medical S.A. Ammon Bäumliackerweg 17
CH-3274 Merzlingen Tel/032 323 16 01 www.numax.ch

Name.....
Adresse.....
E-Mail.....

PUBLIREPORTAGE

BSCHÜSSIG FOR FUTURE – FÜR EINE WELT OHNE PLASTIK



Wir freuen uns auf ein intensives Jahr 2022

Das **BSCHÜSSIG**-Sortiment ist komplett auf die neue **Verpackung aus 100 Prozent Papier** umgestellt. Jetzt freuen wir uns darauf, dieses an öffentlichen Anlässen präsentieren zu können und wissen, dass wir mit unserem Engagement in Bezug auf Nachhaltigkeit und Umweltverträglichkeit auf dem richtigen Weg sind. Wir sind sehr stolz darauf, von unseren Kunden diesbezüglich nur die besten Rückmeldungen zu erhalten.

2022 ist wieder dem Schwingsport gewidmet

Die beiden letzten Jahre waren schwierig, insbesondere im Zusammenhang mit dem Schwingsport, aber auch anderen verschiedenen Events. Diese Anlässe in der Öffentlichkeit können nun wieder durchgeführt werden. Es steht jetzt wieder einiges auf dem Programm. Der Schwingkalender ist voll und wir haben wieder an diversen Festen unsere Beteiligung und Unterstützung zugesichert. Der Höhepunkt wird eindeutig im August mit dem Eidgenössischen Schwing- und Äplerfest in Pratteln sein, wo wir uns als stolzen Kranzpartner präsentieren. Zuvor stehen jedoch ab Mai viele kantonale und regionale Schwingfeste im Vordergrund, welche kleiner, aber umso persönlicher sind.

Publikums messen wieder erlaubt!

Ein weiteres Standbein, wo wir uns der Öffentlichkeit präsentieren können, sind die verschiedenen Publikums messen. Nach langen zwei Jahren können wir aufatmen, denn schon am 22. April öffnet auf der **Luzerner Allmend die LUGA** ihre Tore und wir können unsere **Verpackungen aus 100 Prozent Papier** vielen weiteren Besuchern präsentieren. Wir freuen uns jetzt schon auf die sicherlich tollen Begegnungen und dass wir die komplette **BSCHÜSSIG**-Produktepalette zeigen können.

Von den Suppeneinlagen über Kinderteigwaren sowie den Teigwaren ohne Ei, den schmackhaften Ur-Dinkel und selbstverständlich den traditionellen 3-Eier-Teigwaren bis hin zu den gewalzten 3-Eier-Premium-Nudeln bietet das **BSCHÜSSIG**-Sortiment wirklich alles für jeden Geschmack. Dazu kommt die Formenvielfalt, welche nicht nur das Teigwarenliebhaberherz höher schlagen lässt.

Mehr Informationen zum kompletten **BSCHÜSSIG**-Sortiment und vielem mehr finden Sie auf: www.bschuessig.ch wie auch in unserem Online-Shop www.pastaplus-shop.ch.

Leonie Liesch wird Geschäftsführerin von graubündenVIVA

Der Vereinsvorstand von graubündenVIVA hat anlässlich seiner Sitzung vom 21. Februar 2022 Leonie Liesch zur Geschäftsführerin der Netzwerkstelle graubündenVIVA gewählt. Leonie Liesch übernimmt per 1. Juni 2022 die operative Leitung von graubündenVIVA und ist hauptverantwortlich für die Umsetzung der strategischen Schwerpunkte des Kooperationsprogramms graubündenVIVA.

Zur Weiterführung der Aktivitäten von graubündenVIVA wurde eine neue Organisationsform gebildet. Dafür hat der Verein graubündenVIVA eine Netzwerkstelle geschaffen, die für die Umsetzung der Massnahmen zuständig ist. In einem mehrstufigen Rekrutierungsprozess wurde die Kandidatin evaluiert. Leonie Liesch wird ab dem Sommer 2022 die Programmleitung übernehmen und an die bisherigen Tätigkeiten von graubündenVIVA anknüpfen. Eine zentrale Aufgabe von Leonie Liesch ist, die Sicherstellung der Umsetzung der strategischen Schwerpunkte des Kooperationsprogramms graubündenVIVA. Gleichzeitig die Intensivierung der Zusammenarbeit zwischen dem Plantahof sowie der Absatzförderungsorganisation alpinavera. Leonie Liesch: «Ich freue mich sehr auf diese neue Aufgabe und die Zusammenarbeit mit dem Vorstand sowie die Vernetzung mit allen An-

spruchsgruppen. Das Projekt ist interdisziplinär aufgebaut und involviert eine Vielzahl von bedeutenden Stakeholdern in ihren jeweiligen Bereichen, was meine neue Stelle noch interessanter macht.»

Strategische Schwerpunkte und Themenfelder

Der Verein graubündenVIVA ist weiterhin für die strategische Führung des Programms graubündenVIVA und damit auch für die Führung der Netzwerkstelle verantwortlich. Die strategischen Schwerpunkte liegen dabei in folgenden fünf Themenfeldern: Sicherstellung der Sichtbarkeit und Identifikation des Bündner Ernährungssystems, Enabling und Vernetzung, Innovations- und Projektentwicklung, Weiterentwick-

lung strategischer Grundlagen und Trendscouting sowie Kommunikation und Sensibilisierung innerhalb der relevanten Anspruchsgruppen.

graubündenVIVA – Daletg da las muntognas

Der Kanton Graubünden verfügt über ein grosses Wertschöpfungspotenzial im Bereich der Ernährungswirtschaft. Mit der Fortsetzung des Programms im Bereich Regionalität und Kulinarik will die Regierung die erfolgreiche Aufbauarbeit der letzten Jahre zusammen mit Partnerorganisationen weiterführen. Bereits per Ende letzten Jahres hat der Verein graubündenVIVA vom Kanton Graubünden einen Leistungsauftrag für die Jahre 2022–2026 erhalten.



Vorstand und Geschäftsführerin graubündenVIVA

Bild: z.V.g.

Herr Hörnli meint...
...die Kinder jubeln schon in Scharen, jetzt kommen die feinen Kinderteigwaren!
Jetzt erhältlich: Kinderteigwaren Wilde Tiere

Wir beraten Sie gerne
Telefon 081 253 57 77

Bündner Nachrichten

über 20 000 Haushaltungen
info@buendner-nachrichten.ch
www.buendner-nachrichten.ch

Autoankauf

Kaufe Autos in jedem Alter und Zustand ab Platz
Einfach und unkompliziert unter
078 336 78 78

Kleine Schatztruhe kauft zu fairen Preisen Porzellan, Tafelsilber, Zinn, Näh- und Schreibmaschinen, Schmuck, Münzen, Uhren, Kristall, Pelze, Teppiche, Antiquitäten, Bilder, Kleinkunst ☎ 076 704 39 61
www.kleineschatztruhe.com

Potenzmittel, das wirkt, aus Schweizer Produktion, kein Schwindel!!

Probleme mit der Potenz?
Und keine Lust auf Schwindel?
Bestellen Sie noch heute das Beste auf dem Markt. Garantierte Wirkung!!
Steht minimum ½ Stunde.
Standhaft in die Zukunft.
Preis Fr. 250.–, senden per Post an:
Einschreiben

Swiss Natur
Solothurnstrasse 15
4702 Oensingen SO

Afrikanerin, 56 mit CH-Pass
95kg und 1.61 gross, sucht seriösen CH-Mann für eine feste Beziehung.
Keine unseriösen Angebote
Bei Interesse bitte melden
Telefonnummer 076 517 58 21 ab 18.00 Uhr bis 22.00 Uhr

Zu verkaufen

diverse Damen-, Herren- und Kindersocken, diverse Farben, handgestrickt
Tel. 079 254 04 33



Kt. GR. Ich suche einen Freund

Bist du treu, mobil, kein Bart,
Alter 65 bis 74 Jahre,
kein Abenteuer, bin ortsgebunden.
Telefon 078 847 46 68

Wir kaufen von Antik bis Modern

Möbel • Bilder • Stiche • Aquarelle • Öl • Lithografien
Wanduhren • Kaminuhren • Pendule • Taschenuhren
Armbanduhren (auch hochwertige) • Zinn • Silber
Bestecke • Schmuck • Gold u. Silber
Musikinstrumente • Bronzefiguren • Teppiche
Porzellan • Fotoapparate • Bleikristall • Bücher
Puppen • Militaria • Briefmarken • Münzen
Schallplatten • Asiatika • u.v.m.

Herr Balke • Telefon Nr.: 076 242 51 88

Kostenlose und freundliche Beratung ist für uns selbstverständlich.
Wir zahlen faire Preise und freuen uns über Ihren Anruf!



Das Ausflugshighlight für Ihren Anlass

Entdecken Sie die «kybun World» in Sennwald

Erleben Sie den Rundgang durch die Gesundheits-Erlebniswelt mit Besichtigung der Schweizer Schuhproduktion und lassen Sie sich im kybun Joya Shop fachmännisch beraten.

Individuelle Sprechstunden in der kybun World Sennwald

Schmerzen am Rücken, Hüfte, Knie oder Füßen? Erfahren Sie, warum solche Schmerzen entstehen und wie Sie diese sofort und für immer loswerden können! Lassen Sie sich individuell von unseren Experten beraten.

Nächste Termine:

Do., 17.03.22 mit Dr. med. sc. (habil) Wolfgang Laube

Do., 24.03.22 mit N. Hasler, Bewegungswissenschaften ETH Zürich

Do., 31.03.22 kybun Joya Erlebnistag – mit Benjamin Philipp, Fussspezialist und kybun Joya Experte

Di., 05.04.22 Workshop mit Karl Müller, Gründer kybun AG

Anmeldung für Anlässe & Sprechstunden erforderlich.
Weitere Informationen unter www.kybun-world.com

kybun World, Simon Frick-Strasse 3, 9466 Sennwald

Anmeldung unter: info@kybun-world.com, 071 454 65 55

Öffnungszeiten Shop & Rundgang ohne Voranmeldung: MO-SA

Davos lädt zur Veranstaltung über künstliche Intelligenz ein



Willkommen!

Moderation ETH Student Adrian Hoffmann.

Mit...

- Landammann Philipp Wilhelm
- Stefan Pabst, W.I.R.E.
- Alex Ilic, ETH AI-Center
- Prof. Dr. Melanie Zellinger, ETH
- PD Dr. Katja Bärenfaller, SIAF
- Prof. Dr. Heiko Rölke, FHGR
- Dr. Andreas Bitzer, FHGR
- Pascal Kaufmann, Mindfire



Bild: z.V.g.

Am Donnerstag, 17. März 2022 kann sich die Davoser Bevölkerung in der Aula des Schulhauses Bünda ein Bild von der Bedeutung und Anwendungsfeldern im Bereich künstlicher Intelligenz machen. Denn Gemeinde Davos und Regionalentwicklung Prättigau/Davos laden zusammen mit weiteren Partnern ein zur Veranstaltung «Der Roboter – unser neuer Freund und Helfer?»

Im Davoser Bündenschulhaus wird der Davoser Informatikstudent Adrian Hoffmann sieben ausgewiesenen Wissenschaftler:innen Einblicke in die Chancen, Risiken und Einsatzgebiete von künstlicher Intelligenz entlocken. Es wird ausgelotet, wie künstliche Intelligenz den Alltag der Menschen bereits heute erleichtern kann und welche Grenzen aber auch bestehen. Woher kommt die Skepsis über Künstliche Intelligenz? Wie geht die Fachwelt damit um? Wo ist eigentlich der generelle Stand der Forschung? Welche KI-Anwendungen gibt es heute? Und wie arbeiten Roboter und Menschen eigentlich zusammen? Solchen und noch mehr spannenden Fragen gehen in einem ersten Block Stefan Pabst vom Think Tank W.I.R.E., Alex Ilic vom AI-Center der ETH

Zürich und Prof. Dr. sc. Melanie Zellinger, Assistenzprofessorin für Intelligente Regelsysteme an der ETH Zürich nach.

In einem zweiten Teil gewähren Dr. Katja Bärenfaller vom Davoser Forschungsinstitut SIAF und Prof. Dr. Heiko Rölke von der FH Graubünden Einblick in zwei Anwendungsbeispiele in Forschung und Medizin, während ETH-Physiker Dr. Andreas Bitzer aufzeigt, wie ein Roboter künftig die alpine Rettung unterstützen könnte.

Zusammenfassend wirft Pascal Kaufmann seinen Blick in die Zukunft. Der Gründer und CEO der Mindfire Stiftung zeigt auf, wie er Gegenwart und Zukunft der KI-Forschung einstuft und weshalb er in Davos das Epizentrum der weltweiten KI-Forschung einrichten will. Die Gemeinde Davos und die Regionalentwicklung Prättigau/Davos danken bereits heute allen Mitwirkenden und freuen sich auf interessanten Input und angeregten Austausch beim anschliessenden Apéro, zudem die Graubündner Kantonalbank herzlich einlädt. Um Anmeldung wird aus organisatorischen Gründen gebeten: www.forms.office.com/r/SBsPJnrdap Türöffnung 18.30 Uhr, Veranstaltungsbeginn 19.00 Uhr Aula Schulhaus Bünda, Mühlestrasse 8 in 7260 Davos Dorf

Mit Christa Rigozzi auf digitaler Entdeckungsreise

Die Tourismusregion Ascona-Locarno lanciert ein neuartiges, interaktives Online-Erlebnis: Die Besucher von mydolcevita.ch lernen neu die Region auf spielerische Art und Weise kennen. Aushängeschild der Kampagne ist Christa Rigozzi.

Die neue Kampagne überzeugt mit der Website mydolcevita.ch. Sie bietet dem Gast eine einzigartige Entdeckungsreise durch die Region Ascona-Locarno. Im Zentrum stehen unterhaltsame Battles zwischen Christa Rigozzi und ihrem Kollegen Pietro, der sich bereits in vergangenen Kampagnen einen Namen machte. Der User wählt aus Themenbereichen wie beispielsweise Sport, Kultur oder auch Familie, worauf er Lust hat. Anschliessend entscheidet er sich zwischen zwei parallelen Videos entweder für die Tipps von Christa oder Pietro.

La Dolce Vita hat sich bewährt

Die Region Ascona-Locarno verkörpert La Dolce Vita wie kaum eine andere Schweizer Destination. Ob gemütlich auf einer Schaukel die Seele baumeln lassen oder mit dem Bike den Berg erklimmen – hier finden alle etwas. Dies zeigt die Plattform mydolcevita.ch auf charmante Art und Weise. Christa Rigozzi präsentiert das pulsierende, actionreiche Tessin, während Pietro für Gemütlichkeit und das «Dolce Far Niente» steht. Die Tipps sind seasonsensitiv und werden regelmässig ausgetauscht. Nebst den Klassikern sollen neu vor allem periphere und unbekannte Aktivitäten ins Zentrum gerückt werden.

Gamification als Marketing-Instrument

Ascona-Locarno setzt 2022 gemeinsam mit den Kommunikationsprofis aus Chur, der Agentur skipp communications AG, auf eine einzigartige Dualstrategie. Sie soll spielerisch neue Leads generieren und treue Kunden hervorbringen. Benjamin Frizzi, operativer Direktor bei Ascona-Locarno Tourismus ist überzeugt, dass dieser Ansatz den Nerv der Zeit trifft: «Gamification ist eine tolle Methode, wenn sie richtig eingesetzt wird. Durch die Integration spielerischer Elemente auf mydolcevita.ch bannen wir die Aufmerksamkeit unserer Gäste und festigen die emotionale Bindung. Wir erreichen dank unserer neuen Dualstrategie ein jüngeres Publikum und erfahren mehr über ihre Interessen.»

Besucher können sich ab sofort auf der Website von Christa Rigozzi und Pietro mit charmanten Tipps für ihren Aufenthalt in der Region Ascona-Locarno eindecken. Gleichzeitig werden sie auf Social Media mit dem Hashtag #mydolcevita animiert, ihre eigenen Erlebnisse und Tipps zu teilen.

www.mydolcevita.ch

Meldungen bitte an

Fax 071 223 21 28
oder
a.kue@bluewin.ch

Lesermeinung

Wenn ein Krimineller Ausländer, der einen Überfall gemacht hatte, so wird er ausgewiesen. Und alle finden das mehr oder weniger richtig. Aber wenn da einer bei uns lebt und wie Klaus Schwab International agiert, so ist vielen nicht bewusst was er da kreierte. Er zieht Politiker und Industrievertreter aus der ganzen Welt an und bequatscht diese mit einer Kopfwäsche und seinem dekadenten Agenda Plan. Sie können diese perversen Absichten selber nachlesen in seiner Homepage des WEF, in der Abteilung der Agenda und seinem Buch Great Resat. Da schreibt er auf einer Seite, wie man unnütze Esser und Umweltverschmutzer am leichtesten beseitigt. Er schlägt vor das regionale Kriege, Politische Destabilisierungen, Künstliche Seuchen und Hungersnöte, aber auch vorenthalten von Trinkwasser, geeignete Methoden seien sich unnützer Menschenmassen zu entledigen. Er schlägt vor, diesen Plan zuerst in Europa und dann in Nordamerika, sowie in Kanada durchzuführen. Er möchte gute Nahrung und Trinkwasser nur noch den studierten Eliten vorbehalten. Auch Bill Gates, als sein Förderer und Finanzgarant,

sagte vor etwa elf Jahren als Antwort den Reportern auf ihre Fragen, wegen der Welt Überbevölkerung. «Das beste ist, man impft sie alle.!»

Nun da kann man leicht Parallelen zu Adolf Hitler sehen, der mit seinem erst später verpönten Buch «Mein Kampf» auch seine Vorgehensweisen präsentierte. Niemand nahm ihn damals ernst. Aber was für ein gewaltiger Unterschied kann man da erkennen. Hitler brachte mit seinem angezettelten Weltkrieg viele Millionen Menschen um.

Aber Klaus Schwab hat vor etliche Milliarden zu beseitigen, so dass am Schluss nur noch eine auf der ganzen Welt übrigbleibt. Kann sich die Humanitäre Schweiz erlauben, so einem Monster, der zum Massenmord anstiftet Wohnrecht zu geben?

Ist es richtig, dass die Veranstaltungsorte im Kanton Graubünden an so einem dekadenten WEF Forum noch Geld verdienen und die ganze Schweiz damit diffamieren?

Ich meine nein! Die Schweiz braucht solche dekadenten Kreaturen nicht!

Anton Styger,
6315 Oberägeri

Lesermeinung

Warum lässt Gott Kriege zu?

Viele habe sich schon diese Frage gestellt. Darauf folgt oft die Frage: «Gibt es überhaupt einen allmächtigen und liebenden Gott?» Dass es auf der Welt viel Böses und grosses Leid gibt, bedeutet nicht, dass es keinen allmächtigen Gott geben kann. Gott hat das Böse nicht geschaffen, aber er hat es auch nicht verhindert. Vor der Erschaffung des Menschen lehnte sich Luzifer, ein Engelfürst, mit einer grossen Schar Engel gegen Gott auf. Gott hat ihn dann mit seinen Anhängern von seiner Herrlichkeit ausgeschlossen. Luzifer verführte auch die ersten Menschen, wodurch die Wegnahme der Vollkommenheit in die Welt kam. Gott ist nicht schuld am Leid der Menschen. Gott ist allmächtig und kann alles, aber er tut nicht alles, weil er den Menschen einen freien Willen geben wollte. Jeder kann sich freiwillig Gott unterordnen oder sich von ihm abwenden. Würde Gott in allem wirken, so gäbe es keine freie Willensentscheidung

und wir wären wie Roboter, die willenlos und automatisch funktionieren.

Vieles, was in der Welt geschieht, können wir nicht verstehen. Wir haben keine Antworten darauf. Wer fragt: «Warum greift Gott nicht ein?» muss erkennen, dass er Gott keine Vorschriften machen kann. Wenn Gott nicht eingreift, so tut er dies nur, weil er mit uns Geduld haben möchte. «Denn Gott will nicht, dass jemand verlorengeht. Jeder soll Gelegenheit haben, vom falschen Weg umzukehren» (2. Petrus 3, 9). Aus Liebe zu uns verlorenen Menschen sandte Gott seinen Sohn in die Welt und liess ihn, mit unseren Sünden beladen, an einem Kreuz hinrichten. Nun kann jeder, der seine Sünden be-reut, im Gebet dem Herrn Jesus alle Sünden bekennen und von ihm die vollkommene Vergebung und die ewige Gemeinschaft mit Gott annehmen.

Bernhard Dura,
Chur

Neue Normalarbeitsverträge für das landwirtschaftliche Arbeitsverhältnis

Die Regierung genehmigt die Totalrevisionen des Normalarbeitsvertrags für das landwirtschaftliche Arbeitsverhältnis sowie des Normalarbeitsvertrags für das Alp- und Hirtenschaftspersonal und setzt diese per 1. März 2022 in Kraft.

Die beiden Normalarbeitsverträge stammen aus dem Jahr 1998 und waren überarbeitungsbedürftig. Entsprechend beantragte der Bündner Bauernverband im Herbst 2019 eine Überarbeitung. Neben einigen redaktionellen Überarbei-

tungen wurden die Bestimmungen der beiden Normalarbeitsverträge mit den heutigen übergeordneten Vorgaben in Einklang gebracht. Zudem erfolgten Präzisierungen und Anpassungen der Regeln über den Bezug von Feiertagen und den Anspruch auf bezahlten Urlaub. Im Normalarbeitsvertrag für das Alp- und Hirtenschaftspersonal wurde eine neue Bestimmung über die Entschädigung der Freizeit, der Ferien und der Feiertage, die bei der Arbeit auf der Alp in der Regel nicht bezogen werden können, aufgenommen.

Aller guten Dinge sind 3

Die 120 Grossratskandidatinnen und -kandidaten der SVP Graubünden können am 15. Mai 2022 mit der Liste 3 gewählt werden. Auf der Liste 3 kandidieren 120 Persönlichkeiten mit vielfältigen Hintergründen. So feiert der jüngste Kandidat erst kurz vor den Wahlen seinen 18. Geburtstag und der älteste Kandidat kann bereits auf 77 Jahre Lebenserfahrung zurückblicken. Der Liste 3 gelingt es besonders gut, die Bevölkerung abzubilden. Denn auf der Liste 3 kandidieren Studentinnen, Angestellte, Bauern, Unternehmerinnen und Pensionierte. So vielfältig die Kandidierenden auch sind, auf der Liste 3 haben sie einen gemeinsamen Nenner: Sie wollen sich für den Kanton Graubünden einsetzen und stehen kompromisslos zu unseren 3 Kernthemen: Erhalt der Freiheit, Sicherung des Wohlstandes und Einsatz für die Sicherheit. Und zu guter Letzt: Auch bei den Regierungsratswahlen hat man sich an der Zahl 3 zu orientieren, die drei Buchstaben HUG gehören auf jeden Wahlzettel.

Arbeitslosigkeit – Februar 2022

Im Februar verzeichnete der Kanton Graubünden 1295 Arbeitslose, was einer Arbeitslosenquote von 1,2 Prozent entspricht. Gegenüber dem Vormonat mit 1523 Arbeitslosen ist die Arbeitslosenzahl um 228 gesunken. Zusätzlich wurden 1157 nichtarbeitslose Stellensuchende registriert.

Zu den nichtarbeitslosen Stellensuchenden gehören Personen, welche an Weiterbildungs- und Beschäftigungsmassnahmen teilnehmen oder Zwischenverdienstarbeit leisten sowie jene, welche lediglich die Vermittlungsdienstleistungen der regionalen Arbeitsvermittlungszentren (RAV) in Anspruch nehmen.

Zählt man die Zahl der Arbeitslosen und der nichtarbeitslosen Stellensuchenden zusammen, ergibt sich die Zahl der Stellensuchenden. Im Februar wurden 2452 Stellensuchende registriert. Gegenüber dem Vormonat ist diese Zahl um 182 gesunken.

akü's Sport-Blitzlichter

Schwingerkönig Stucki geschlagen- Beim Hallenschwinget in Büren a.A. musste sich Schwingerkönig Christian Stucki (Lyss) mit 55.75 Punkten und dem achten Rang zufrieden geben. Dies war der erste Auftritt von Stucki seit langem und dieses Resultat wird den Lysser nicht stören, beginnt doch die Freiluftsaison mit den Kranzfesten erst ende April anfangs Mai. Fabian Staudenmann (Guggisberg) heisst der Sieger, dem im Schlussgang ein Gestellter gegen Roman Gnägi (Aarberg) genügte. Ohne Resultat zwischen den Beiden endete bereits der vierte Kampf und mit dem Sieg im fünften Gang über Stucki sicherte sich Staudenmann verdient die Schlussgangqualifikation und anschliessend den Tagessieg. Stucki fiel frühzeitig aus der Entscheidung, kam er doch zu Beginn gegen Adrian Walther und Alex Schär zu keinem Resultat. Nur gegen Silvio Wyrsh, Lukas Tschumi und zum Abschluss gegen Colin Schlüchter verlies er das Sägemehl als Sieger.

Bündner Jungschwinger- Vor den Aktiven waren in der Schwinghalle von Untervaz 71 Nachwuchsschwinger im Einsatz. Dabei setzten sich folgende Jungschwinger durch: Jahrgang 2013/14. Nilas Dönz (Mols/Schwingelub Unterlandquart) besiegt im Schlussgang Leon Luginbühl (Feldis) und gewinnt mit 59.00 Punkten vor Carlo Ruof (Jenins) und Luginbühl. Jahrgang 2011/12: Simon Wolf (St. Antonien) siegt im Schlussgang gegen Fynn Rungger (Valendas), Andi Ammann (Davos Glaris) wird mit 57.25 Punkten Zweiter. Jahrgang 2009/10: Favorit Sämi Moser (Mutten) liess der Gegnerschaft keine Chancen. Fadri Clopath (Bonaduz) musste sich im vierten und sechsten Gang geschlagen geben, kam dennoch mit 56.75 Punkten auf den dritten Rang. Zweiter wurde der Einheimische Roy Philipp (Untervaz) mit 57.00 Punkten. Der Jahrgang 2007/08 sah Corsin Ganser (Grüsch) mit 59.25 als überlegener Sieger. Er bezwang im zweiten und sechsten Gang Mitfavorit Nando Joos (Tenna). Gian Bosshard (Sarn) mit 57.00 und Gast Patrick Spielmann (Boswil AG) mit 56.50 Punkten belegten die Plätze zwei und drei.

Überlegene Bündner Langläufer- Der Internationale Gommerlauf in St. Ulrichen gilt für die Langläufer als Hauptprobe für den Engadiner Frauenlauf bzw. Engadiner Skimarathon als Hauptprobe. Bei den Herren setzte sich Curdin Rätz (St. Moritz) mit 1:36:22,9 im Schlusspurt gegen Marius Danuser (Vättis) um 0,1 Sekunden durch. Dritter wurde der Franzose Jean Marc Gaillard vor Elgioso Tambornino (Trun). Bei den Damen setzte sich Lyana Hiernickel (Schwanden BE) in 1:54:52 durch. Sie verwies Sophia Tsu Vericer (Rothenthurm) und Aita Kaufmann (Chur/Ftan) auf die weiteren Podestplätze. Der

Halbmarathon sah eine überraschend starke Bündner Dominanz, mit Nicolas Steiger (Samedan) als Sieger in 45:15 vor Cla-Ursin Nufer (Rueras), Roman Alder (Pontresina), Yannik Zellweger (St. Moritz), Jon Fadri Nufer (Rueras), Noe Näff (Scul) und Philippo Gadiant (St. Moritz). Doppelsieg bei den Damen durch Adele Maria Zampa (Celerina) mit 53:22 und 3,3 Sekunden Vorsprung auf Leandra Beck (St. Moritz), die seinerseits Nadja Steiger (Horw) um 0,4 Sekunden auf den dritten Podestplatz verweisen konnte.

Laufsporttag Winterthur- Der zum ZüriLaufCup zählende 11-km-Lauf von Winterthur sah nur vier Bündner im Einsatz, wobei Petra Casty (Trin) mit 52:03 und dem 36. Rang für das Bestresultat zuständig war. Dani Lötcher (Trin) konnte sich mit 52:56 im 152. Rang und Mahi Hajdari (Maienfeld) mit 58:36 im 224. Rang klassieren. Der 69-jährige Shaan Bachmann (Feldis) absolvierte die 11 Kilometer in guten 1:05:21.

Erster Weltcup-Podestplatz von Bianca Gisler- Die Schweizer Snowboarderin Bianca Gisler schaffte auf Weltcup-Stufe erstmals den Sprung aufs Podest. Im Slopestyle-Wettkampf im georgischen Bakuriani wurde die 19-jährige Bündnerin vor ihrer Landsfrau Ariane Burri Dritte. Lia-Mara Bösch, die dritte Schweizer Starterin, klassierte sich beim Sieg der Kanadierin Laurie Blouin im 6. Rang. Wie tags zuvor bei den Freeskiern fehlte die Weltspitze im ersten Wettkampf nach den Winterspielen in Peking.

Tosio verlängert beim EHC Chur- Die sportliche Leitung konnte in diesen Tagen den auslaufenden Vertrag mit Maurin Tosio um ein weiteres Jahr verlängert. Dank seiner, von unbändigem Willen getragenen Spielweise, eroberte der 22-jährige Stürmer die Herzen der Churer Zuschauer auf Anhieb. Gleichzeitig bescherten ihm seine couragierten Auftritte im Dress des Churer Stadtclubs auch erste Einsätze in der Swiss League bei den Ticino Rockets. Darum freut man sich beim EHC Chur umso mehr, auch in der kommenden Spielzeit auf den Powerflügel zählen zu dürfen.

Patrick Sutter- spielte in Basel nur etwa sieben Minuten und war massgeblich schuld am 2:2 unentschieden. Denn der Basler Michi Lang, ebenfalls erst ins Spiel gekommen, lief Sutter auf und davon. Sein Pass führte zum 2:2. Auch gegen Sion hatte Sutter gegen Wesley mehrmals das Nachsehen. Kurz vor Schluss wurde er nach zweiter Verwarnung mit Rot vom Platz gestellt.



Kwadwo Duah- musste leider nach 25 Minuten das Feld verlassen. Schoss in diesem Jahr bereits sieben Tore (ein herber Verlust).



Fabian Schubert- kam für Duah ins Spiel und köpfte wenig später zur 1:0 Führung ein. Diesem Treffer ging allerdings ein Fehlentscheid des Schiedsrichters voraus. Er entschied irrtümlich auf Corner.



Bastien Toma- der Ex-Sittener kam nach der Pause für Jankewitz ins Spiel und sah seinen Penalty vom Fickentscher geklärt. Der Schuss war allerdings schwach getreten und der Sittener Torwart ahnte die Torecke seines früheren Mitspielers.



Engadiner Frauenlauf- Die Davoserin Désirée Steiner gewann den diesjährigen Frauenlauf von Samedan nach S-chanf über 17 Kilometer in 40:48 vor Marie Adele Zampa (Carona), Giulia Werro (Zernez) und Seraina Bonner (Davos). Die Kategoriensiegerinnen heissen: U16: Sari Egger (Samedan), U18: Marie Adele Zampa, U20: Helena Guntern (Ftan), DM1 +2: Seraina Bonner, DM3+4: Muriel Hüberli (Scul), DM5+6: Marie Pollak (Jona), DM7+8: Anita Kremmel (Luzern) und DM9+10+11: Gaby Birrer (Nidau).

Rücktritt von Snowboard-Olympiasieger Nevin Galmarini- Alpin-Snowboarder Nevin Galmarini tritt zurück. Der Olympiasieger von 2018 beendet Ende Saison seine Karriere. Zu seinen Beweggründen, Gefühlen und Plänen für die Zukunft äussert sich der 36-jährige Bündner unter anderem auch in einer sehr persönlichen Rücktritts-Videobotschaft. Eine der erfolgreichsten Schweizer Snowboard-Karrieren endet am Wochenende des 19. und 20. März im Rahmen des FIS Snowboard-Weltcups in Berchtesgaden (DE). Seit 2006 durfte Nevin Galmarini u.a. drei Weltcup Siege, eine WM-Bronzemedaille, zwölf Weltcup-Podestplätze sowie sieben Schweizermeistertitel im Parallel-Riesenslalom feiern. Hinzu kamen Olympia-Silber in Sotschi 2014, der Gesamtweltcup Sieg 2018 sowie Gold an den Olympischen Spielen 2018 in Pyeongchang als Höhepunkte einer aussergewöhnlichen Karriere. «Ich blicke mit viel Stolz und Freude auf die vergangenen Jahre zurück. Ich hatte eine fantastische Zeit im Snowboardsport, konnte mir sämtliche sportlichen Ziele und Träume erfüllen und darüber hinaus mit ganz vielen tol-

len Menschen zusammenarbeiten, die mich unterstützten und mein Leben bereicherten», so der Vater der Zwillinge Eddie und Louie. Dass nach insgesamt 16 Jahren als professioneller Snowboarder nun die Zeit des Abschieds gekommen ist, hat für Nevin Galmarini auch mit den Schattenseiten einer Karriere im Spitzensport zu tun. Nach der überragenden Saison 2017/2018 verpasste der Bündner beinahe zwei Jahren mit hartnäckigen Rückenproblemen, welche zeitweise sogar die Fortsetzung seiner Karriere bedrohten. Nur mit enormem Aufwand und diversen Umstellungen im täglichen Training konnte Galmarini schliesslich im Dezember 2020 in den Weltcup zurückkehren. «Dass ich den Weg zurück geschafft habe, dass ich mich noch einmal für meine insgesamt vierten Olympischen Spiele qualifizieren konnte, macht mich enorm stolz», blickt der 36-Jährige auf seine letzte Karrierephase zurück. «Auch wenn ich mir für Peking natürlich ein besseres Abschneiden als das frühe Out zum Ziel gesetzt hatte.» Jetzt freut sich der Familienvater auf die kommende Zeit. Zuletzt hatte er gemerkt, dass der Moment gekommen ist, um ein neues Kapitel aufzuschlagen. «Mein Credo lautete stets, dass ich so lange weiterfahre, wie ich gesund, motiviert und erfolgreich bin und es auch für mein Umfeld stimmt», so Galmarini. «Im Verlauf der letzten Monate habe ich jedoch gemerkt, dass es da noch etwas anderes gibt, nämlich den Drang, mich weiterzuentwickeln und etwas Neues kennenzulernen. Diesem Drang möchte ich jetzt nachgeben.» Was genau Nevin Galmarini in Zukunft machen wird, steht aktuell noch nicht fest. Im Mittelpunkt werden jedoch sicherlich seine Familie sowie seine berufliche Neuorientierung stehen. Im Januar hat er sein Masterstudium im Bereich Business Administration/Innovation Management erfolgreich abgeschlossen und möchte sein gelerntes Wissen nun in der Praxis anwenden. «Ich freue mich auf diesen Prozess und darauf, meine neue Karriere zu lancieren.»

Capol CEO der Biathlon-WM- Im Jahr 2025 empfängt die Lenzerheide die besten Biathletinnen und Biathleten zu den Weltmeisterschaften. CEO und damit operativer Verantwortlicher der Biathlon-WM 2025 wird der ehemalige Spitzenlangläufer Jürg Capol sein, teilt Swiss-Ski mit. Schon ab diesem Frühling ist der 56-jährige Sarganser verantwortlich für die Planung und Umsetzung der Titelkämpfe 2025 und sämtlicher IBU-Wettkämpfe sowie internationaler Nordisch-Wettkämpfe im Vorfeld – wie etwa die Biathlon-EM Anfang 2023 oder der Weltcup im Dezember 2023. Gleichzeitig ist Capol beauftragt, die Biathlon-Arena in Lenzerheide in verschiedenen Bereichen zu unterstützen und voranzutreiben.

Schweizerinnen an der WM dabei- Das Schweizer Handball-Nationalteam der Frauen hat sich erstmals in der Geschichte für die Endrunde eines Grossanlasses qualifiziert. Das Team von Trainer Martin Albertsen gewann in Gümligen das Qualifikationsspiel gegen Litauen 34:18 und unternahm damit souverän den letzten Schritt an die Europameisterschaften. Co-Gastgeber dieser Titelkämpfe sind Slowenien, Nordmazedonien und Montenegro. Zur Halbzeit hatten die Schweizerinnen, die sich in den zweiten 30 Minuten in einen Rausch spielten, erst mit 12:10 geführt. Topskorerin im Heimspiel war Kerstin Kündig mit zwölf Toren, Mia Emmenegger – erzielte acht Treffer.

YB trennt sich von David Wagner- Am Wochenende verspielten die Fussballer der Berner Young Boys gegen Luzern einen frühen 2:0-Vorsprung und liessen den Rückstand gegenüber Leader FC Zürich auf 15 Punkte anwachsen. Damit ist ein fünfter Meistertitel in Folge sehr unwahrscheinlich geworden. Die in der Winterpause bei acht Punkten Rückstand auf Zürich geplante Aufholjagd des Serienchampions wurde zum Rohrkrepiere.

Neuzugänge für St. Otmar- Das Kader des TSV St. Otmar für die Saison 2022/23 nimmt Formen an. Gestern vermeldete der Klub drei Zugänge. Mit Marijan Rojnica stösst ein junger Österreicher zum NLA-Team. Der 21-jährige Linkshänder spielt aktuell für Bregenz und hat bei St. Otmar einen Zweijahresvertrag unterzeichnet. Ebenfalls bis 2024 verpflichtet sich Andrin Schneider von Fortitudo Gossau. Schneider kam bereits vergangene Saison zu seinem ersten Einsatz für St. Otmar, als er mit einer Doppellizenz ausgestattet den vom Verletzungspech gebeutelten St. Gallern aushalf. Zu guter Letzt wird Sadok Ben Romdhane von Kadetten Schaffhausen mit einem Leihvertrag für ein Jahr nach St. Gallen wechseln.

Marchesano verlängert- Er wolle mit dem FCZ noch einen Titel gewinnen, sagte Antonio Marchesano kürzlich. Diesem Ziel ist der Tessiner näher denn je, 15 Punkte beträgt der Vorsprung der Zürcher auf YB und Basel. Nun ist aber klar, dass für Marchesano bei einem allfälligen Titelgewinn noch nicht Schluss ist. Wie der FCZ gestern vermeldete, hat er den Vertrag mit seinem Zehner verlängert. Marchesano unterschrieb für ein weiteres Jahr, also bis 2024.

Spitzenplatzierung für Aurelio Wyrsh- Aurelio Wyrsh wurde beim dritten FIS-Riesenslalom in Les Diablerets starker 28. und war damit Bester des jüngsten Jahrgangs (2005). Das gleiche Kunststück war ihm am Vortag geglückt, als er Rang 25 belegt hatte. Damit war er zweitbesten SSW-Fahrer, starker war nur Lenny Sinnesberger, der die ersten beiden Rennen auf den Rängen 19 und 20 beendet und

Fortsetzung auf Seite 8

DIE «GUTE NUMMER» AUS GRAUBÜNDEN



081 533 05 77
Treuhand & Immobilien

...kompetent steuern sparen

allenspach & felix

allenspach & felix ag | ringstrasse 14 | 7000 chur | tel +41 81 533 05 77
 fax +41 81 533 05 78 | info@allenspach-felix.ch | www.allenspach-felix.ch

mitglied TREUHAND | SUISSE EXPERT SUISSE mitglied des swit

081 252 16 27
Coiffure

Studio dobmann
 COIFFEUR FACHSCHULE

coiffure dobmann GmbH
 Quaderstrasse 7 • CH-7000 CHUR
 081 252 16 27 • www.studio-dobmann.ch

081 330 67 20
**Gipser Fassaden-
 isolationen
 Stukkaturen**

Stukkaturen • Neubauten • Umbauten • Diverse neue und alte Verputztechniken
 Renovationen • Fassadenisolationen • Leichtbau • Brandschutz • Stucco Veneziano

MARINO PASQUALE
 Gips & Stukkaturen

7303 Mastrils Natel 079 409 79 90
 marinogipsmastrils.ch Tel. 081 330 67 20
 marinomastrils@bluewin.ch Fax 081 330 67 21

081 422 26 90
**Plattenbeläge
 Natursteine**

GEBR. SCHMID AG KLOSTERS

- Wandbeläge
- Kunststeinarbeiten
- Bodenbeläge
- Natursteinarbeiten

Guaweg 3 – CH-7252 KLOSTERS DORF | Tel. 081 422 26 90
 plattenbelaege@gebr-schmid.ch – www.gebr-schmid.ch

081 257 11 22
Gewerkschaft

syna
 die Gewerkschaft

Für eine lebenswerte Arbeitswelt!
 Steinbockstr. 12 • 7001 Chur
 Tel. +41 81 257 11 22
 www.syna.ch • chur@syna.ch

081 354 97 95
**Rasenroboter
 Gartengeräte**

robifix AG
 Werkhofstrasse 10, 7304 Maienfeld

Andy Ritsch
 Geschäftsführer/Inhaber

ar@robifix.ch 081 354 97 95
 www.robifix.ch 079 798 44 44

Anmeldung zur 6. Hörnli Trailjagd Arosa Lenzerheide geöffnet

Die Anmeldung zur sechsten Austragung der beliebten Hörnli Trailjagd von Arosa Lenzerheide ist geöffnet. Vom 15. bis 17. Juli 2022 trifft sich die Mountainbike-Szene im Bear Mountains vom Bike Kingdom. Ein grossartiger Mix aus Enduro-Racing, tricky Aufgaben, Freundschaft und leckerem Essen machen die Hörnli Trailjagd zum Must für jeden Mountainbiker, der ein gutes Rennen in spassiger Atmosphäre liebt.



Bild: Arosa Tourismus

jedem Bike-Typ die Chance auf ein unvergessliches Trailerlebnis im Rennformat.

Das Bear Mountains des Bike Kingdoms

Umgeben von den beeindruckenden Gipfeln der Bündner Alpen, über flowige Wiesen und steile, steinige Trails. Über 500 km signalisierte Mountainbike-Trails und über 900 km GPS Routen, warten in der malerisch makellosen Landschaft auf die Mountainbiker. Die Routen führen über die Singletrails von Arosa und Lenzerheide, vom Hörnli über das Urtdental, mal abwärts, mal aufwärts – egal ob mit oder ohne Hilfe der Bergbahnen.

Das Rennformat von den Rasenmähern

Erfunden wurde die abwechslungsreiche Trailjagd von Holger Meyer und Karen Eller. Die beiden sind ehemalige Profi-Mountainbiker und leiten seit vielen Jahren Mountainbike-Camps in ganz Europa unter dem Namen «Die Rasenmäher».

Mehr Informationen zur Hörnli Trailjagd Arosa Lenzerheide finden Sie unter arosa.swiss/trailjagd.

Das Rennformat der Hörnli Trailjagd ist einfach: Die Teilnehmer bringen ihre bessere Hälfte oder einen guten Bikebuddy mit, fahren die flowigsten Trails der Region, finden ihren Weg zu den Checkpoints, erfüllen die spassigen Aufgaben und überqueren die Ziellinie, wo ein Hörnli & Ghackets-Teller und ein eiskaltes Bier auf sie warten. Neben dem Rennen lässt der Welcome-Abend am Freitag und der SCOTT Testride vom Sonntag genügend Raum, um Freundschaften zu pflegen, neues Material zu testen und die Trails vom Bike Kingdom auszukosten.

Neu auch mit E-Bike Kategorie
 Die Ausrede «mir sind die Höhenmeter zu anstrengend» gilt ab diesem Jahr nicht mehr. Die Veranstalter freuen sich auf die neue E-Bike Kategorie und bieten somit

Rongellen und Furna: Zwei Brände in einer Nacht

In der Nacht vom Samstag auf den Sonntag ist es in Rongellen und in Furna zu je einem Brand gekommen. Verletzt wurde niemand.

Die Einsatzleitzentrale der Kantonspolizei Graubünden erhielt am Samstagabend kurz vor 23.00 Uhr die Meldung, wonach in Rongellen ein Stall in Brand geraten sei. Die mit 27 Angehörigen ausgerückte Feuerwehr Thusis war rasch vor Ort. Der mittlerweile im Vollbrand stehende Stall brannte trotz grossem Löscheinsatz komplett ab. Die Feuerwehr konnte ein Übergreifen der Flammen auf ein nahestehendes Wohnhaus verhindern. Es entstand hoher Sachschaden.

Hausbrand verhindert

Beinahe zur selben Zeit ging bei der Einsatzleitzentrale der Kantonspolizei Graubünden eine weitere Brandmeldung ein. Die Anruferin meldete eine starke Rauchentwicklung in einem Wohnhaus in Furna. Die mit insgesamt 50 Angehörigen ausgerückte Feuerwehr Mittelprätingau stellte an der Wand hinter dem Stubenofen einen Brand fest, konnte diesen rechtzeitig löschen und dadurch eine Ausbreitung des Feuers auf das gesamte Haus verhindern. Der entstandene Sachschaden kann noch nicht beziffert werden. Die Kantonspolizei Graubünden hat die Ermittlungen aufgenommen.

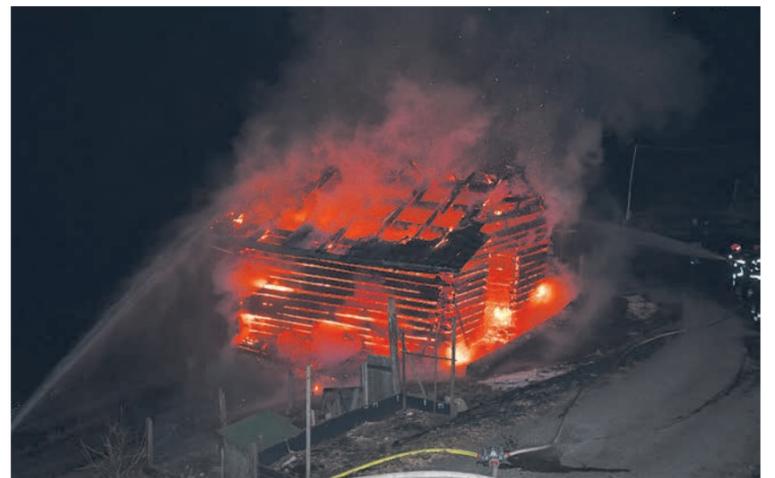


Bild: z.V.g.

Rongellen: Stall im Vollbrand



Bild: z.V.g.

Furna: Brandstelle hinter dem Stubenofen

LANDWIRTSCHAFT

Dicentra, Rütli ZH

Ein würdevoller Abschied

Der Tod eines geliebten Haustiers löst oft grosse Trauer aus. Deshalb macht es Sinn, sich schon im Voraus Gedanken zu machen. Immer mehr Tierhalter entscheiden sich für eine Einäscherung im Tierkrematorium Rütli ZH.

Heutzutage betrachten viele Tierbesitzer ihr Haustier als Familienmitglied und bauen zu ihm eine tiefe und liebevolle Beziehung auf. Doch was geschieht, wenn es stirbt? Für immer mehr Menschen ist die Vorstellung, ihre Katze, ihren Hund, ihr Meerschweinchen oder ihren Wellensittich in einer Kadaversammelstelle zu entsorgen, unerträglich. Sie möchten ihrem Liebling einen würdevollen Abschied schenken – als Zeichen der Wertschätzung.

Das Tierkrematorium Rütli ermöglicht es den Tierhaltern, im persön-



In Ruhe Abschied nehmen. Das Team des Tierkrematoriums Dicentra in Rütli, ZH, berät Tierhalter in schwierigen Situationen mit viel Feingefühl.

lichen Rahmen zu trauern und in Ruhe Abschied zu nehmen. Das Dicentra-Team berät die Tierhalter, die zwischen einer Einzel- und einer Sammeleinäscherung wählen können, mit viel Feingefühl und geht auf spezielle Wünsche ein. Aus der Asche oder Haaren Ihres Tieres kön-

nen Sie bei uns einen einzigartigen Saphir oder Diamanten fertigen lassen.

Weitere Informationen
(24 Stunden Notfall-Telefon)
Tel. 055 251 56 56
www.dicentra.ch

BONSILAGE FIT G – Wandelt Zucker in Propylenglykol um



Mehr von ihrem Schaumann-Fachberater: Stefan Bamert 079 595 29 12 oder auf www.bonsilage.de H.W.Schaumann AG 4900 Langenthal 062 919 10 20

Sattlerei Fausch Maienfeld

Grosse Auswahl an Schellen/Treicheln/Glocken/ Lederartikel/Reparaturarbeiten

www.sattlerei-fausch.ch | info@sattlerei-fausch.ch
079 394 72 46

Ja, ich möchte den Schweizer Bauer kennenlernen...



Lesen Sie jetzt den «Schweizer Bauer» regelmässig. Aktuelle Marktpreise, unabhängige Berichterstattung, Vorteilsangebote für Abonnenten, grosser Kleininseratemarkt uvm.

Jetzt kennenlernen!
Schnupperabo 2 Monate für nur Fr. 40.-

- 2 Monate Schnupper-Abo (Print) Fr. 40.-
 1 Jahr Komplett-Abo (Print + E-Paper) Fr. 246.-

Ich wähle folgendes Geschenk beim Jahres-Abo*:

- 24 A-Post Briefmarken
 15 für 12 – 3 Monate Gratislieferung beim Jahresabo

* Angebot gilt nur für Neubestellungen eines Jahresabos (Print oder E-Paper). Nicht gültig bei Aboverlängerungen, Halbjahres-Abos oder Schnupper-Abos. Preise inkl. 2.5% MWST

Bitte einsenden per Post oder per E-Mail an:
«Schweizer Bauer», Abonnementdienst, Dornacherstrasse 7, 4600 Olten
Tel. 0844 10 20 30 oder abo@schweizerbauer.ch

SCHAUFEL-RÜHRWERK

- 7 Modelle für jede Grube
- Inox-Rührschaufel
- Getriebe aus Eigenfabrikation
- Zentralschmierung

ungeschlagene Rührwirkung!

Maschinenfabrik 6105 Schachen 041/497 11 58
FANKHAUSER
www.fankhauser.swiss



GEISER AG
7013 Domat/Ems
081 633 12 44
079 410 97 20
wernergeiser@bluewin.ch

- Mech. Reparaturwerkstätte
- Forst- und Landmaschinen
- JOHN-DEERE-Traktoren
- Forst- und Kommunalmaschinen
- REFORM Land- und Kommunalmaschinen
- STIHL Motorgeräte

Wir stehen tierisch auf clevere Lösungen!

inauen Big Dutchman natura solar
Tierisch clevere Lösungen aus Appenzell

Geflügelställe, Stalleinrichtungen, Industriebauten & Photovoltaikanlagen

Seit 1959 sind wir Ihr innovativer Partner und finden immer die passenden Lösungen für Ihr Bauvorhaben inklusive Planung vom Anfang bis zum Schluss. Der grösste Teil wird in der Schweiz produziert, denn **schweizer Qualität** und zufriedene Kunden sind uns sehr wichtig.

Wir sind schweizer Qualität

R. Inauen AG | Rütistrasse 12 | CH-9050 Appenzell
www.inauen.ch | info@inauen.ch | Tel. **071 788 39 39**



Herausgeber:
Künzle Annoncen, Chur

Verlagsleitung:
Alex Künzle

Inseratenannahme + Redaktion:
Bündner Nachrichten
Ringstrasse 90/92
7004 Chur

Telefon 081 253 57 77/071 223 21 27
Telefax 081 253 57 81/071 223 21 28
E-Mail info@buendner-nachrichten.ch
a.kue@bluewin.ch
Internet www.buendner-nachrichten.ch
Erscheint 14-tägig (gerade Wochen): Freitag

Impressum

Redaktion:
Alex Künzle, Bruno Eicher, Hans-Jürg Toggwiler

Anzeigenverkauf:
Charly Bosshard, info@buendner-nachrichten.ch, Monika Steiner

Erscheinungsgebiet:
Andeer, Andeer Fächer, Bonaduz, Cazis, Chur, Chur Fächer, Churwalden, Churwalden (Fächer), Domat/Ems, Feldis/Veulden, Felsberg, Fläsch, Grösch, Haldenstein, Hinterrhein, Igis, Jenaz, Jenins, Klosters, Klosters Dorf, Küblis, Landquart, Maienfeld, Maladers, Malix, Mastrils, Medels im Rheinwald, Nufenen, Parpan, Parpan Fächer, Peist, Pignia, Rhäzüns, Rothenbrunnen, Saas im Prättigau, Saas im Prättigau Fächer, Schiers, Seewis-Dorf, Sufers, Splügen, Splügen Fächer, Tamins, Thusis, Trimmis, Untervaz, Zizers, Zillis, Zillis Fächer

Redaktions- und Inserateschluss:
Mittwoch, 16.00 Uhr

Tarife:
Millimeterpreis: lokal Fr. 1.30, ausserlokal Fr. 1.50, Stellen lokal Fr. 1.50, ausserlokal Fr. 1.71, Reklamen (1sp/54 mm) Fr. 6.20, Erotik Fr. 1.75.

Satz: Zehnder Print AG, 9500 Wil

Druck: CH Media Print AG, 9015 St. Gallen Winkeln

Auflage: 20'092

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos lehnt die Redaktion jede Verantwortung und Haftung ab. Die Meinung der Kolumnisten muss sich nicht unbedingt mit derjenigen der Redaktion decken.

Mitarbeiter gesucht!

ELEKTRO RHYNER AG KOMMUNIKATION UNTER STROM

Wir sind eines der führenden Elektronunternehmen in der Region. Um unsere Kundschaft noch effizienter bedienen zu können suchen wir für unseren Niederlassung Landquart per sofort oder nach Vereinbarung

(Junior-) Elektro - Projektleiter

Ihr Aufgabenbereich:

- Auftragsabwicklung Projekte der Stark- und Schwachstrominstallationen / Kleinbauten
- Betreuung Kunden / Planer / Architekten / Mitarbeiter

Unsere Anforderungen:

- Ausbildung als Elektroinstallateur / Sicherheitsberater EFZ
- verantwortungsbewusst, freundlich, flexibel, zuverlässig

Wir bieten:

- Weiterbildungsmöglichkeiten
- Attraktives und spannendes Umfeld mit jungem Team
- hohe Selbständigkeit und Verantwortungsmöglichkeiten

Ihre Bewerbungsunterlagen mit Lebenslauf senden Sie bitte Elektro Rhyner AG, Bahnhofstrasse 56, CH-7302 Landquart oder mit E-Mail an info@erag.ch



Sanitär-Heizungsinstallateur/-in im Unterhalt 80-100%

Klinik St.Pirminsborg in Pfäfers

Auf www.psych.ch/karriere

finden Sie unser Bewerberportal, unser gesamtes Stellenangebot sowie weiterführende Informationen.



Job Quiz:

Was wird an einer
Raststätte oft aufgezabelt?



Ein streunendes
Meerschweinchen.



Die Dessertempfehlung
des Tages.



Absolut gar nichts.

Du hast Antwort **B** gewählt? Dann herzliche Gratulation! Du tickst genau richtig, um dich bei uns als

Servicefachangestellte*r
zu bewerben.

Werde Teil unseres motivierten Teams und starte an einem lebendigen und modernen Arbeitsplatz durch! Wenn du den Berufsabschluss in der Tasche und ein paar Jahre Erfahrung auf dem Buckel hast, ausgezeichnet Deutsch und vielleicht etwas Englisch und Italienisch sprichst, dann stehen deine Chancen ganz gut. Wir freuen uns auf dich!



Sende deine Bewerbung per E-Mail oder Post an:
Viamala Raststätte Thuis AG, z.H. Martin Rohner,
7430 Thuis, info@viamala-raststaette.ch



Ökologische Heizsysteme ALLOTHERM

Seit 1984 steht die Allotherm AG für erneuerbare Energie, Energieeffizienz und ökologische Heizsysteme.

Zur Ergänzung unseres Teams in der **Ostschweiz** suchen wir ab sofort oder nach Vereinbarung einen

Servicetechniker 60-100% Landmaschinen- oder Baumaschinenmechaniker technisch versierte Persönlichkeit

DEINE AUFGABEN

Du führst Montagen, Inbetriebnahmen, Einregulierungen sowie Servicearbeiten bei unseren modernen Holzheizungen und Steuerungen durch.

DEINE PERSÖNLICHKEIT

Für diese Tätigkeit benötigst du eine abgeschlossene Ausbildung mit technischem Hintergrund oder entsprechender Erfahrung. Als teamorientierte Persönlichkeit hast du Freude am Kundenkontakt. Du bist flexibel, belastbar und besitzt einen Fahrausweis Kat. B.

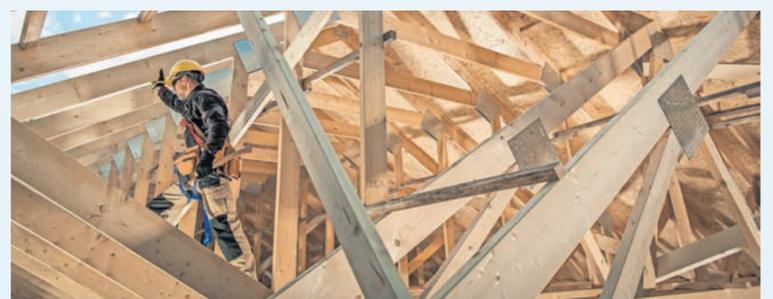
DEINE PERSPEKTIVEN

Bei uns erwartet dich ein interessanter Job in einem jungen und motivierten Team. Wir bieten dir eine selbstständige Arbeitsweise und fortschrittliche Anstellungsbedingungen.

Bist du interessiert? Dann freuen wir uns auf deine Kontaktaufnahme.

Allotherm AG, Bernhard Lauper,
Moosweg 19, 3645 Gwatt

Tel. 033 555 08 00
E-Mail: blauper@allotherm.ch
Web: www.allotherm.ch



Job Quiz:

Was macht junges Gemüse
auf einer Raststätte?



Es macht eine kurze
Pipipause.



Es hat da absolut nichts verloren.



Es gibt ein ausgezeichnetes
Tagesmenu ab.

Du hast Antwort **C** gewählt? Dann herzliche Gratulation! Du tickst genau richtig, um dich bei uns als

Koch/Köchin (Chef de Partie)
zu bewerben.

Werde Teil unseres motivierten Teams und starte an einem lebendigen und modernen Arbeitsplatz durch! Wenn du den Berufsabschluss in der Tasche und ein paar Jahre Erfahrung auf dem Buckel hast und gerne frisch und saisonal kochst, dann stehen deine Chancen ganz gut.



Sende deine Bewerbung per E-Mail oder Post an:
Viamala Raststätte Thuis AG, z.H. Martin Rohner,
7430 Thuis, info@viamala-raststaette.ch

ELEKTRO RHYNER AG KOMMUNIKATION UNTER STROM

Wir sind eines der führenden Elektronunternehmen in der Region. Um unsere Kundschaft noch effizienter bedienen zu können suchen wir für die Niederlassung in Landquart per sofort oder nach Vereinbarung

Bauleitender Elektroinstallateur

Ihr Aufgabenbereich:

- Baustellenmanagement / Baustellenführung / Organisation
- Stark- und Schwachstrominstallationen
- Netzwerkinstallationen sowie Systemanlagen wie KNX / Loxone / Zeption / etc.

Unsere Anforderungen:

- Ausbildung als Elektroinstallateur EFZ
- Fahrausweis Kat. B, selbständig, flexibel, zuverlässig

Wir bieten:

- gute Entlohnung sowie Spesen / Persönliches Fahrzeug
- Möglichkeiten für Schulung/Weiterbildung + Spezialisierung

Ihre Bewerbungsunterlagen mit Lebenslauf senden Sie bitte an Elektro Rhyner AG, Bahnhofstrasse 56, 7302 Landquart oder mit E-Mail an info@erag.ch

Die **BÜNDNER NACHRICHTEN** suchen kommunikationsstarke, teamfähige und leistungsorientierte **MITARBEITER/INNEN** für den **INSERATEVERKAUF AB 50% (m/w/d)** im Angestelltenverhältnis
STANDORT: Chur

VORAUSSETZUNG: einwandfreies Schweizerdeutsch, Quereinsteiger/innen willkommen, gern auch über 50 Jahre.

ANFRAGEN: Tel. 081 253 57 77 oder 079 434 05 35

BEWERBUNG: Künzle Annoncen, Postfach 21, 9403 Goldach oder a.kue@bluewin.ch

Gesundheit



Haselpollen quälen Allergiker

Die vergleichsweise warmen Wintertage beschern Allergikern Qualen. Sie leiden unter der Gemeinen Hasel. Bald blüht die Birke, und auch Witterungswechsel machen Betroffene Kopfweh.

Die Hasel blüht. Ein paar wenige sonnige, milde Tage haben gereicht, um die Pflanzen aus ihrer Winterstarre zu locken. Hasel- und Erlensträucher sind erwacht und mit ihnen die Pollen, die Allergiker quälen. «Das Immunsystem reagiert heftig auf die an sich harmlosen Eiweisse der Pollen», sagt der Zürcher Meteorologe Hannes Tobler. Betroffene klagen über Niesattacken, Fliessschnupfen, Juckreiz und gerötete, brennende Augen. «Im Norden, also auch in Zürich, ist die Pollenbelastung derzeit stark, im Süden sehr stark.» Der Januar war geprägt von langen Hochdruckphasen. «Es ist daher kein Wunder, dass die Natur früher erwacht als in anderen Jahren», erklärt Tobler. Bei Temperaturen über 10 Grad steigt die Pollenaktivität.

Birke macht Probleme

«Es erreichen uns Anfragen von erstaunten Betroffenen. Sie können kaum glauben, jetzt schon Heuschnupfen zu haben – und denken natürlich auch an eine Covid-19-Infektion», sagt Roxane Guillod, stellvertretende Leiterin Fachdienstleistungen von aha!. Allergiezentrum Schweiz. Von den rund 3500 Pflanzen in der Schweiz haben nur etwa 20 für Allergiker eine gewisse Bedeutung, darunter gehören Hasel und



Bild: Adobe Stock

Birken lösen bei Allergikern Heuschnupfen aus. Auch Haselpollen, die derzeit fliegen, beeinträchtigen Betroffene stark.

Erle, deren Pollen als erste im Jahr fliegen. In den letzten Jahren konnte auch eine zunehmende Sensibilisierung auf Birken- und Eschenpollen beobachtet werden. «Die Birke ist das wichtigste Baumpollenallergen mit sehr grosser Pollenproduktion: zirka acht Prozent der Bevölkerung sind sensibilisiert», heisst es bei aha!. Zwischen Anfang März bis Ende Mai blühen Birken. Die Hauptblüte dauert den ganzen April an. Eine Gefahr sieht Meteorologe Hannes Tobler auch bei Ambrosia-Pollen. «Sie blühen zwar erst spät im Jahr, sind aber besonders aggressiv, weil sie auch bei Nicht-Allergikern Kreuzallergien auslösen können. Die Pflanze breitet sich immer mehr aus, dadurch wird die Zahl der Allergiker steigen.»

Maske gegen Pollen

Eine Pollen-Allergie ist oft vererbt. Allergien treten jedoch meist ab dem dritten Lebensjahr bis ins Teenageralter auf. Viele Personen entwickeln erst im Erwachsenenalter eine Pollenallergie. Bei anderen verschwinden die Symptome so plötzlich wie sie gekommen sind oder flauen ab. «Viele Betroffene reagieren besonders stark auf Gräser», sagt Tobler. Für allergische Beschwerden sorgen vor allem die hochwachsenden Gräser der Futterwiesen wie das Knäuelgras oder Glatthafer sowie Getreidesorten wie Mais und Roggen. Die Blüte eines Grashalms enthält rund vier Millionen Blütenpollen. Während Pollenallergien akzeptiert sind, werden Menschen, die empfindlich

auf Wetter reagieren, oft als eingebildete Kranke abgestempelt.

«Viele Menschen sind wetterfühlig und bilden sich Beschwerden nicht ein», sagt Tobler. Meteorologe beschreibt auf der Homepage das Biowetter in Zürich.

So hat die Wetterlage unter anderem Einfluss auf den Blutdruck, Herz/Kreislauf, Magen/Darm und das vegetative Nervensystem. «Nasskaltes Wetter kann rheumatische Beschwerden begünstigen. Bei Föhnlagen klagen viele Menschen über Kreislaufprobleme, Kopfweh bis hin zu Migräne.» Allerdings fehlen beim Biowetter klare Richtwerte, wann genau es zu Beschwerden kommt.

«Jeder Mensch reagiert anders.» Belastend für den Körper seien starke Wetterumschwünge von kalt zu warm. «Gereiztheit, Abgeschlagenheit und Konzentrationsschwierigkeiten sind die Folge.»

Heilen lässt sich eine Pollenallergie nicht. Neben der Symptom-Bekämpfung von Heuschnupfen mit Antihistaminika kann eine Pollenallergie auch mit einer allergenspezifischen Immuntherapie behandelt werden. «Bester Schutz gegen Pollen ist, ihnen aus dem Weg zu gehen», rät Hannes Tobler. «Auch Masken schützen.»

Ginger Hebel

meyer Naturprodukte

056 444 91 08 / www.kirschensteine.ch

Bei uns finden Sie....

- * Kirschensteine - & Traubenkernkissen
- * Arvenspäne
- * Dinkel-, Hirsespreu, Kissen & Iose
- * Duftkräuter, Schafwollkugeln
- * ver. Teesorten, Seifen
- * Individuelle Werbekissen



Zahn-Protenseservice

– qualitätsorientiert und preiswerte Ausführungen

Meisterbetrieb – unverbindliche Beratung

079 836 88 23 / 081 733 38 48

akü's Sport-Blitzlichter

Fortsetzung von Seite 4

auf den Start im dritten Rennen verzichtet hatte. Beim Super-G der französischen Junioren-Meisterschaften erreichte Wyrsch Platz 31.

Attraktives Teilnehmerfeld am U19-Fussballturnier 2022 in Altstätten- Nach vier Jahren Unterbruch findet an 27. und 28. Mai 2022 die 12. Ausgabe des Internationalen U19-Fussballturniers statt. Das Teilnehmerfeld für den grössten regelmässig stattfindenden Sportevent in der Region ist komplett. Mit dem 1. FC Union Berlin, Olympiacos Piräus und dem Wolverhampton Wanderers kommen grosse Vereine nach Altstätten. Auch das Internationale U19-Turnier war in den letzten beiden Jahren von der Corona-Pandemie betroffen. Sowohl das reguläre Turnier 2020 wie auch das Ersatzturnier ein Jahr später fiel der Situation rund um den Virus zum Opfer.

Aus den Verhandlungen des Stadtrates

Der Stadtrat hat sich unter anderem mit folgenden Geschäften befasst:

Kreditfreigaben

- Mähflächen Chur, Unterhalt 2022–2023; Fr. 150 000.–, unter dem Vorbehalt der Budgetgenehmigung 2023 durch den Gemeinderat
- Öffentliche Beleuchtung Netzbau; Fr. 250 000.–
- Ersatz-Anschaffung eines neuen Radargeräts für die Stadtpolizei; Fr. 92 000.–
- Sport- und Eventanlagen Badi Sand; Instandsetzung Bistro; Fr. 200 000.–
- Sanierung Aussenbereich hinter Turnhalle Quader/Montalin; Fr. 370 000.–

- Werkbetrieb, Ersatz Gitterkörbe durch Abfallhai; Fr. 150 000.–

Baubewilligungen

- KIBAG Bauleistungen AG, Chur, vertreten durch IM Architektur AG, Pfäffikon, für Teilabbruch 1, Gewerbegebäude bis Oberkante Bodenplatte Erdgeschoss, Industriestrasse 20
- Stadt Chur, vertreten durch Tiefbaudienste, für Sanierung Rheinstrasse und Sardonastrasse mit Anpassung Trottoir und Neubau Fussgängerübergänge (Giacometti- bis Austrasse), Rheinstrasse, Sardonastrasse
- Stadt Chur, vertreten durch Hochbaudienste, für Sportanlagen Obere Au, Neubau provisorische Zuschauertribüne, Grossbruggerweg

Meldungen bitte an

Fax 071 223 21 28 oder a.kue@bluwin.ch

Härtefallhilfen für das vierte Quartal 2021 stehen bereit

Der Kanton Graubünden öffnet das Gesuchsfenster für Härtefallhilfen für das vierte Quartal des Jahres 2021. Bündner Unternehmen, die auch im vierten Quartal 2021 von den Folgen der COVID 19 Pandemie stark beeinträchtigt waren, können nun für diese Phase ein Gesuch um Härtefallhilfen einreichen.

Ab sofort können Unternehmen mit einem durchschnittlichen Jahresumsatz von bis zu fünf Millionen Franken, welche im vierten Quartal 2021 insgesamt einen Umsatzverlust von mindestens 15 Prozent ausweisen und die weiteren Voraussetzungen erfüllen, ein Gesuch um finanzielle Unterstützung einreichen. Das Gesuch muss bis spätestens 15. Mai 2022 eingereicht werden. Verspätete Gesuche werden nicht berücksichtigt.

Alle wichtigen Informationen zu den Voraussetzungen zur Einreichung des Gesuchs sowie zu den Bemessungsgrundlagen sind auf der Webseite des Departements für Volkswirtschaft und Soziales zu finden.

Weitere Härtefallhilfen für das erste Quartal 2022 (Härtefallprogramm 2)

Der Kanton erarbeitet derzeit die notwendigen Grundlagen zur Umsetzung des neuen Härtefallprogramms 2. Die Regierung hat die entsprechende Botschaft zuhanden des Grossen Rats verabschiedet. Weitere Informationen dazu folgen zu einem späteren Zeitpunkt.

Des Weiteren hat die Regierung die Botschaft zur Verlängerung des Schutzschirms für Publikumsanlässe von überkantonaler Bedeutung bis 31. Dezember 2022 verabschiedet.

PUBLIREPORTAGE

LACUNA GARAGE Thusis – Wir stehen bereit für Ihren Boxen-stopp

Für einen schnellen und unkomplizierten Reifenwechsel – ohne Termin

SICHERHEITSTIPP: Bitte nicht vergessen, auch bei Sommerreifen gilt regelmässig die Profiltiefe zu prüfen. Wir empfehlen ein Restprofil von 3 mm. Das Reifenprofil lässt sich mit einem Einfränkler prüfen: Wenn der Sockel der Helvetia nicht sichtbar ist, hat der Sommerpneu genug Profil. Ebenfalls wichtig ist eine regelmässige Reifen-Luftdruck-Kontrolle. Mit zu geringem Luftdruck wird das Fahren zunehmend gefährlicher. Das Auto ist bei Brems- und Ausweichmanövern schwieriger zu kontrollieren und der Verschleiss nimmt zu.

Gerne beraten wir Sie bei Fragen rund um's Rad. Unseren Kunden steht exklusiv eine grosse Auswahl an führenden Markenreifen zu TOP NETTO-PREISEN zur Verfügung, auf welche wir eine kostenlose Reifengarantie im Schadenfall gewähren.

Wussten Sie, dass Sie für wenig Geld Ihre Winterräder reinigen, kontrollieren und einlagern lassen können? Unser Reifenhotel bietet genug Platz für Ihre nicht benötigten Räder. Kein mühsames Herumschleppen ... wir kümmern uns!

Öffnungszeiten: Montag-Donnerstag 07.30–12.00 13.30–18.00
Freitag 07.30–12.00 13.30–17.00

Nutzen Sie die Gelegenheit im April auch am Samstag von 08.00–12.00 Uhr Ihre Reifen ohne Termin schnell und unkompliziert zu wechseln

LACUNA GARAGE PNEU CENTER

Compognastrasse 27A, 7430 Thusis
081 284 10 90
info@lacuna-garage.ch

Gletschermessungen zunehmend schwieriger

Die Gletscher in der Schweiz sind nicht nur von grossem wissenschaftlichen Interesse, sondern auch in wirtschaftlicher Hinsicht relevant. Seit Ende des 19. Jahrhunderts werden die Gletscher im Kanton Graubünden im Rahmen von schweizweit koordinierten Erhebungen jährlich vermessen. Die Vermessung vieler Gletscherzungen gestaltet sich aufgrund des Gletscherschwunds seit einigen Jahren zunehmend schwieriger.

Das Amt für Wald und Naturgefahren misst im Auftrag von und in Zusammenarbeit mit dem Schweizer Gletschermessnetz (GLAMOS) jedes Jahr die Gletscherzungen von rund 20 Gletschern in Graubünden mit GPS ein. Die Glaziologinnen und Glaziologen bei GLAMOS kombinieren die vor Ort erhobenen Daten mit Informationen aus Luftbildern, um die Ausdehnung der Gletscher zu ermitteln. Diese Aufnahmen, die teilweise weit über 100-jährige Messreihen weiterführen, gestalten sich in vielen Fällen zunehmend schwieriger.

Gletscherschwund durch Klimawandel deutlich messbar
Trotz grosser Schneemengen im Winter 2020/2021 und einem im langjährigen Vergleich kühlen Sommer weisen die Gletscher im Kanton Graubünden auch im Jahr

2021 wieder einen Masseverlust auf. So hat der Vadret da Morteratsch im Oberengadin zur Messung des Vorjahres etwa 57 Meter Länge eingebüsst, was dem Durchschnitt der vergangenen 10 Jahre entspricht. Der kontinuierliche Volumenschwund der Gletscher zeigt sich auch an den Gletscherzungen, die sich kontinuierlich zurückziehen. Immer mehr Gletscher haben sich mittlerweile soweit zurückgezogen, dass ihre Zungen in steilen Felsflanken liegen. So können sie aufgrund von dauerndem Stein- und Eisschlag nicht mehr gefahrlos begangen werden. Der Vadret dal Cambrena am Berninapass oder der Gletscher da Punteglia in der Surselva sind nur zwei Beispiele dazu. Andere Gletscher, wie der Vadret da Lischana im Unterengadin oder der Gletscher da Lavaz in der Surselva, sind inzwischen so stark zusammengeschmolzen, dass ihr Gletscherrand unter dem zurückgebliebenen Schutt nur noch schwer erkennbar ist. Insbesondere bei zerfallenden und kleinen Gletschern gelingt die Unterscheidung immer weniger. Als Folge des Klimawandels wird dieses Schicksal den grössten Teil der eingemessenen Gletscher im Kanton Graubünden ereilen. Die Daten der jährlichen Gletschervermessungen im Kanton Graubünden können auf dem kantonalen Mapservice (Gletscherzungen-Messung) oder bei GLAMOS online erkundet werden.



Bild: z.V.g.

Gletscher da Punteglia im August 2020

«Der Fassadentourist» auf Konzerttour im Kellertheater Grüşch

Chrigu Blum kennt das Leben auf Konzerttour. Als Lichtdesigner war und ist er mit unzähligen Acts unterwegs, von seiner Partnerin Heidi Happy über Stephan Eicher bis zu Steve Lukather. Nun tritt er am kommenden Samstag, 12. März, im Kellertheater Rosengarten in Grüşch selbst auf die Bühne und erzählt von unscheinbaren Dingen, die sich abseits des Rampenlichts ereignen. Wie geht Frieren in Las Vegas? Was ist ein Raststätten-Dilemma? Chrigu Blum nimmt das Publikum in seinem poetischen Unterhaltungsabend «Der Fassadentourist» mit Texten, Geschichten und zwei Dokumentarfilmen mit auf eine Konzerttournee. Eine Hommage an das Leben auf der Tour. Tickets (Fr. 25/15) online unter kulturhaus-rosengarten.ch, Abendkasse und Bar ab 19.30 Uhr, Beginn um 20.20 Uhr.



Bild: CB

Chrigu Blum unterhält sein Publikum mit Tourneeeindrücken im Kellertheater Grüşch.

Wegen Betäubungsmittelhandel in Haft

Chur: Die Kantonspolizei Graubünden hat mehrere Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz aufgeklärt. Der Beschuldigte ist geständig, dem Drogenhandel nachgegangen zu sein. Die Staatsanwaltschaft Graubünden hat ein Verfahren gegen ihn eröffnet.

Der 38-jährige Schweizer wurde im Oktober 2021 im Rahmen einer Polizeikontrolle angehalten. Er trug je ein Gemisch von rund 70 Gramm Kokain und 38 Gramm Heroin auf sich. Zudem hatte er eine im Jahr 2019 gestohlene Uhr im Wert von über 20 000 Franken dabei.

Bei der anschliessenden Hausdurchsuchung stellte die Kantonspolizei Graubünde weitere Gemische von rund 120 Gramm Kokain, 125 Gramm Heroin und kleinere Mengen Marihuana, Haschisch, Ecstasy und Medikamente sicher. Zudem wurde verstecktes Bargeld in der Höhe von knapp 24 000 Franken sichergestellt. Der Drogenhändler befindet sich im vorzeitigen Strafvollzug.



Bild: z.V.g.

Hotel Restaurant Colibri



Bild: z.V.g.

Das Hotel Colibri befindet sich am Lugano Hügel – Monte Brè – dem sonnigen Gebiet der Schweiz.

Restaurant ... und die ganze Stadt wird Ihnen zu Füssen liegen!

Der Familienbetrieb empfängt seit vielen Jahren die geschätzten Gäste in einem gepflegten und ruhigen Ambiente. Von Aldesago aus geniesst man einen wunderbaren und romantischen Ausblick auf See, Stadt und Berge. Nach dem Frühstück am Buffet oder im Zimmer, geniessen Sie einen Spaziergang im Wald, oder eine entspannende Siesta im offenen Schwimmbad. Falls Sie es lebhafter mögen, das Stadtzentrum ist 15 Minuten entfernt. Freies Wi-Fi, Parkplatz und einen Konferenzraum für Anlässe bis zu 30 Personen zur Verfügung.

Das Restaurant bietet ein Tagesmenü, Internationale und Regionale Küche, «à la carte» Speisen und Spezialitäten an: «Châteaubriand» flambiert, «Crêpes suzette» und «Tartar» am Tisch zubereitet. Vegetarische Gerichte, Früchte und Gemüse direkt vom Berg. Ein Bankettsaal (bis zu 80 Plätze) steht zur Verfügung.

Hotel Colibri
Via Aldesago 91
6974 Aldesago – Lugano
Telefon 0041 91 971 42 42
Fax 0041 91 971 90 16

Neuer Frauenchor fémina's in Chur sucht Sängerinnen

Der neu gegründete Chor fémina's besteht zur Zeit aus 10 singfreudigen Frauen aus der Region Chur, welche im Sommer 2021 mit dem Chorleiter Andrés Alonso Heredia einen gemeinsamen Anfang gewagt haben.

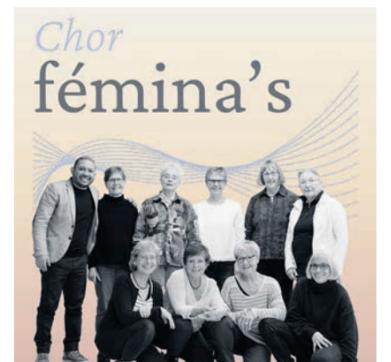


Bild: z.V.g.

Aktuell studieren wir ein Repertoire an dreistimmigen Volksliedern aus aller Welt ein. Andrés ist der perfekte Stimmbildner. Er probt mit Einfühlungsvermögen, Humor und grosser Professionalität.

Neugierig? Interessiert Sängerinnen sind jederzeit willkommen an einer Probe teilzunehmen!

Wir proben jeweils am Freitagabend von 19.30–21.30 Uhr im Haus der Chöre in Chur West, aus-

ser während der Ferien der Stadtschule Chur. Nächste Auftritte sind am 7. und 10. Juni geplant und am Wochenende vom 18.–20. November 2022.

Weitere Auskünfte erhalten Sie gerne auf Elfriede Gregori, egregori@bluewin.ch, 076 464 05 56

LUGANO

Willkommen im **HOTEL COLIBRI** (Familienbetrieb) am Lugano/Brè-Hügel mit **SONNE – RUHE und ERHOLUNG** in der Natur.



15 Min. vom Stadtzentrum mit Auto, Drahtseilbahn und BUS entfernt, BUS jede Stunde: Haltestelle vor Hoteltüre, schöne Zimmer, Junior-Suiten und Suite Terrassen, Schwimmbad, Lift und W-Lan gratis.

RESTAURANT mit flambierte Spezialitäten (Châteaubriand, Crêpes Suzette) und Tartar am Tisch zubereitet. Verschiedene Fondues

hôtellerie suisse
GASTRO TICINO

HOTEL COLIBRI * Restaurant**
CH-6974 Aldesago / Lugano, Via Aldesago 91
Tel. +41 (0) 91 971 42 42 / 43 / Fax +41 (0) 91 971 90 16
hotel.colibri@swissonline.ch

Wichtige Mitteilung! Das «Lebensvitamin» B12

Vitamin B12-Defizite haben viele Ursachen. Ernähren Sie sich leicht und gesund, mit wenig tierischen Produkten, allenfalls vegan? Sind Sie oft erschöpft? Die Auswirkungen von Vitamin B12-Defiziten werden oft nicht oder erst nach Jahren bemerkt. Dabei ist Vitamin B12 wichtig für Schlaf, Psyche, Nerven, für die Blutbildung und die Energiegewinnung in den Körperzellen. Insbesondere Frauen (Blutverluste), Sportler, ältere Personen und Veganer sollten ihre Nahrung mit Vitamin B12 ergänzen.

Der neue hochdosierte Alpinamed B12 Trio Dosierspray enthält 3 unterschiedliche, vegane physiologische Vitamin B12-Verbindungen. Die Anwendung ist kinderleicht und angenehm. Ein bis mehrmals täglich ein- oder mehrere Sprühstöße direkt in den Mund sprühen. Alternativ

kann das Vitamin B12 auch über Nahrungsmittel und Getränke gesprüht, oder mittels beiliegendem Nasenadapter via Nase angewendet werden. Geben Sie sich nicht mit weniger zufrieden und verlangen Sie ein modernes, wirksames Vitamin B12-Präparat. Eine Packung Alpinamed B12 Trio Dosierspray enthält 300 Sprühstöße zu 100 µg Vitamin B12.

Auch als Tabletten und für Kinder erhältlich.



Schwarzer Knoblauch mit B-Vitaminen Für Herz & Hirn

Alpinamed Schwarzer Knoblauch Kapseln enthalten einen Spezialextrakt aus schwarzem Knoblauch sowie B-Vitamine

- für eine normale Herzfunktion
- zur Verringerung von Müdigkeit und Ermüdung
- zur Erhaltung normaler roter Blutkörperchen
- für einen normalen Eisenstoffwechsel
- für eine normale Funktion des Nervensystems
- für eine normale psychische Funktion



Langjährige Forschungsergebnisse belegen, dass Knoblauch viele wundervolle Eigenschaften besitzt. Beim **schwarzen Knoblauch** handelt es sich um einen speziellen argentinischen Knoblauch, der auf natürliche Weise in Japan von spezialisierten Fachpersonen in einem jahrhundertealten Verfahren fermentiert wird. Im Unterschied zu normalem Knoblauch ist der schwarze Knoblauch komplett geruchlos und ohne Nachgeschmack. **Er verursacht weder Aufstossen, Blähungen noch unangenehme Ausdünstungen.** Und dies ohne negativen Einfluss auf die wertbestimmenden Inhaltsstoffe! 2 – 3 Kapseln täglich – für Herz & Hirn.

Locker am Tag, gelöst in der Nacht.

Nahrungsergänzungsmittel mit Cannabisaromaextrakt, Melisse und Niacin. Der verwendete Cannabisaromaextrakt ist frei von berauschendem THC. Niacin trägt zu einer normalen Funktion des Nervensystems und zu einer normalen psychischen Funktion bei. Erwachsene nehmen 1 – 3 Kapseln pro Tag ein. Die Einnahme kann über den Tag verteilt oder vor dem Einschlafen erfolgen.



Auch als Dosierspray erhältlich.

Safran Gold – damit die Seele wieder lacht!

Wenn der Tag zur Nacht, die Gedanken schwer und das Grübeln zur Qual werden, bringt Safran wieder Licht ins Dunkel. Safran, Kurkuma und

B-Vitamine sind Nährstoffe für die Seele und können helfen, wenn die Lebensfreude nachlässt. Wissenschaftliche Studien bestätigen, dass Safran und Kurkuma einen positiven Beitrag zu unserem seelischen Gleichgewicht und Wohlbefinden beitragen können. Probieren Sie es aus und besorgen Sie sich in Ihrer Apotheke oder Drogerie die Safran Gold Kapseln von Alpinamed. Diese enthalten Safranextrakt, Kurkuma und viel Vitamin B12 für die Psyche und die Nerven. Eine Kapsel täglich für mehr Lebensfreude.



Curcuma hilft bei Vielem für ein langes, glückliches Leben. Die Gelbwurzel ist im asiatischen Raum nicht nur Bestandteil der täglichen Nahrung, sondern auch der traditionellen Volkskunde. Neue wissenschaftliche Erkenntnisse untermauern den Nutzen.

Beweglich in jedem Alter!

MSM, Curcuma und Mikronährstoffe für Knochen, Knorpel und Bindegewebe

MSM ist eine natürliche Schwefelquelle und wird in den USA und in der EU seit vielen Jahren erfolgreich zum Erhalt der körperlichen Beweglichkeit eingesetzt. Alpinamed MSM Curcuma-Arthro führt dem Körper wichtige Schwefelverbindungen, Antioxidantien, Mineralstoffe und Spurenelemente zu. Das Präparat enthält nebst MSM einen bioverfügbaren Curcuma Spezialextrakt sowie Vitamin C, Zink, Mangan, Molybdän, Kupfer, Chrom und Selen, welche zu einer normalen **Kollagenbildung** beitragen und für eine normale Funktion von **Knochen, Knorpel und Bindegewebe** notwendig sind.



Curcuman Kapseln

Curcuma und Grüntee

Die Zugabe von Pfefferextrakt verbessert die Aufnahme vom gelben Inhaltstoff Curcumin, Grünteeextrakt bildet eine ideale Ergänzung. Vitamin C trägt zu einer normalen Funktion der Blutgefäße, zur normalen psychischen Funktion sowie zu einer normalen Funktion des Immunsystems bei und schützt die Zellen vor oxidativem Stress.

Curcuman von Alpinamed – vegane Kapseln mit bioaktiven Extrakten aus Gelbwurzel, Grüntee und Pfeffer, sowie Vitamin C.

